



Judenfeindschaft und Antisemitismus

Die Zeit der Aufklärung

In der Zeit der Aufklärung Ende des 18. Jahrhunderts begann sich auch ein selbstbewussteres Bürgertum zu entwickeln, das Bürgerrechte und Gleichberechtigung einforderte. Aus diesen Kreisen entstand auch der Wunsch nach gesellschaftlicher Integration der jüdischen Minderheit.

In Preußen brachten vor allem Moses Mendelsohn und Gotthold Ephraim Lessing die „Judenfrage“ in die Diskussion. Christian Wilhelm Dohm forderte die „bürgerliche Verbesserung der Juden“ aber vor allem unter dem „Gesichtspunkt der Nützlichkeit für den Staat.“ Aber erst die französische Revolution und die Gesetzgebungen in der Zeit der napoleonischen Herrschaft in Teilen Deutschlands brachten Veränderungen, die in Preußen 1812 mit dem Edikt „betreffend die bürgerlichen Verhältnisse der Juden“ in Ansätzen zur Emanzipation führten.



Hepp! Hepp!

Karikatur zu den Hepp-Hepp-Krawallen von 1819: Eine Welle gewalttätiger Ausschreitungen gegen Juden in vielen Städten des Deutschen Bundes, die in Würzburg begann und später auch auf europäische Städte übergiff. Sie gingen von Handwerkern, Händlern und Studenten aus, die sich teils spontan, teils verabredet versammelten, jüdische Bürger beschimpften, bedrohten, misshandelten, ihre Synagogen, Geschäfte und Wohnungen angriffen und teilweise zerstörten (Frankfurt 1819, gemeinfrei)

Trotz der nun erlangten Gewerbefreiheit und vereinfachten Niederlassungsrechte blieben die Juden aber unter Überwachung. Nach wie vor waren ihnen öffentliche Ämter unzugänglich. Wirtschaftlicher Neid und Missgunst brachten wieder antijüdische Ausschreitungen hervor, so die sogenannten „Hepp-Hepp Krawalle“. Bekannte Vorurteile wurden hervorgeholt, ergänzt um den Vorwurf, die Juden würden durch die Emanzipation danach trachten, über die Mehrheit zu herrschen.



Moses Mendelssohn (1729 - 1786), Philosoph der Aufklärung. Er gilt als Wegbereiter der Judenemanzipation (gemeinfrei)



Christian Wilhelm Dohm (1751 - 1820), Jurist, Diplomat, Historiker und politischer Schriftsteller. In der Schrift „Über die bürgerliche Verbesserung der Juden“ von 1781 trat er im Sinne der Aufklärung für die jüdische Emanzipation ein (gemeinfrei)



Gotthold Ephraim Lessing (1729 - 1781), Dichter der deutschen Aufklärung, vertrat vor allem den Toleranzgedanken (gemeinfrei)